

Nicht unverlangt!

[42784.]

Soeben ist in meinem Verlage erschienen und die verlangten Exemplare versandt:

**Theoretisch-praktischer  
Lehrgang  
der  
Gabelsberger'schen Steno-  
graphie**

von

Robert Fischer, Kanzleirath,  
Director d. Gabelsb. Stenogr.-Vereins in Gera, mehrerer  
gleicher Vereine Ehren- u. corresp. Mitglied.

Fünfzehnte neu redigirte Auflage.

Preis 10 S<sup>g</sup> ord., 7½ S<sup>g</sup> netto und  
13/12 Exemplare.

Gleichzeitig empfehle ich nachstehende  
in meinem Verlag erschienene stenogr. Schrif-  
ten einer geneigten Beachtung:

**Schlüssel zu Fischer's stenogr.  
Lehrgang.**

6. Aufl. 5 S<sup>g</sup> ord., 3¾ S<sup>g</sup> netto.

**Stenogr. Wörterbuch v. Robert  
Fischer.**

3. Aufl. 1 <sup>z</sup> 15 S<sup>g</sup> ord., 1 <sup>z</sup> 3¾ S<sup>g</sup> netto.  
Langensalza, den 4. November 1873.

Moritz Ditter,

vormals: Th. Moritz' Verlag in Glauchau  
u. Dresden.

[42785.] Nach den eingegangenen Bestel-  
lungen wurde versandt:

van der Linde, Dr. Ant., das Schachspiel  
des XVI. Jahrhunderts. Nach unedirten  
Quellen bearbeitet. Preis 2 <sup>z</sup> 20 S<sup>g</sup>.

Neumann, G. R., Leitfaden für Anfänger  
im Schachspiel. 2. vermehrte und ver-  
besserte Auflage. Preis 20 S<sup>g</sup>.

Gneist, Dr. R., die Eigenart des Preus-  
sischen Staats. Ausgabe in 8. Preis  
10 S<sup>g</sup>.

Weiteren Bedarf bitte bei Aussicht auf  
Absatz zu verlangen.  
Berlin, November 1873.

Julius Springer.

 Zweite Auflage. 

[42786.]

Soeben erschien die zweite Auflage des  
nach Verordnung des Kaiserlichen General-Post-  
Amtes vom 25. Juli d. J. herausgegebenen

**Alphabet. Verzeichnisses der Straßen  
und Plätze Berlins mit Angabe der  
Lage nach den Himmelsrichtungen.**

N. 8. Preis 1½ N<sup>g</sup> ord., 1 N<sup>g</sup> netto;  
gegen baar 7/6 Exmpl.

Die Post übernahm nicht den Vertrieb  
dieses für die Correspondenz unentbehrlichen  
Schriftchens und bitte ich deshalb um thätige  
Verwendung dafür. — Die Buchhandlungen  
Sachsens mache noch besonders darauf

aufmerksam, daß an den Schaltern der  
sächsischen Postanstalten ein rothes Placat  
angechlagen ist, auf welchem darauf hingewiesen  
wird, daß das Straßen-Verzeichniß Berlins nur  
in den Buchhandlungen zu haben ist.

Oskar Weiner in Leipzig.

[42787.] In neuer Auflage ist nunmehr er-  
schienen:

**Leitfaden  
bei dem  
Unterrichte in der Geschichte  
des  
Preussischen Staates**

von

Prof. Wilhelm Püh.

Mit einer Karte des Preussischen  
Staates.

Achte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Cartonnirt 10 N<sup>g</sup> ord., 7½ N<sup>g</sup> no.

A condition kann ich diesen Leitfaden nur  
in einzelnen Exemplaren liefern.

Leipzig, den 11. November 1873.

Karl Bädeler.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[42788.] Umstände verhindern uns, den an-  
gekündigten Roman:

**Schloß Lohburg**

von

J. D. G. Temme

in diesem Jahre erscheinen zu lassen. Wir expe-  
diren die eingegangenen Bestellungen im Januar  
1874, soweit sie nicht widerrufen werden.

Berlin S. W., Zimmerstr. 33.

Wedekind & Schwieger.

[42789.] In den nächsten Tagen gelangt zur  
Verendung:

**Archäologische Karte der  
Ostschweiz.**

Bearbeitet

von

Dr. Ferdinand Keller.

Zweite durchgesehene Auflage.

Preis 2 <sup>z</sup> 4 N<sup>g</sup>,

à cond. mit 25 %, fest mit 33½ % Rabatt.

Die erste Auflage dieser Karte, welche Mitte  
August d. J. erschien, wurde so schnell in der  
Schweiz selbst vergriffen, daß es uns nicht mög-  
lich war, auch nur eine der sehr zahlreichen Be-  
stellungen vom Auslande zu effectuiren. Diesel-  
ben können daher erst jetzt ihre Erledigung fin-  
den und ersuchen wir diejenigen Handlungen,  
welche ihren Bedarf noch nicht aufgegeben, dies  
bald zu thun.

Abnehmer der Karte sind namentlich öffent-  
liche und Schul-Bibliotheken, Historiker, antiquar.  
Gesellschaften und Mitglieder derselben.

Mehrere sehr günstige Recensionen von be-  
kannten Fachmännern, z. B. von Prof. Dr. G.  
Meyer von Konau, sind in der 2. Auflage

abgedruckt und werden die freundliche Verwendung  
der Herren Sortimentere wesentlich unterstützen.

Wir machen namentlich auch die englischen  
und französischen Handlungen auf diese Karte  
aufmerksam und bitten, dieselbe den Käufern von  
„The lake dwellings of Switzerland and other  
parts of Europe by Dr. Ferd. Keller.  
Translated and arranged by John Edward  
Lee, F. S. A., F. G. S. London 1866, Long-  
mans, Green & Co.“ resp. „Lieux de refuge  
des anciens Helvètes, par F. Keller, asso-  
cié correspondant de la Société nationale  
des Antiquaires de France. Paris 1872.“  
(Extrait des „Mémoires de la Soc. nat. des  
Ant. de France“) vorzulegen.

Zürich, den 10. November 1873.

J. Wurster & Co.

**Neue Jugendschrift von Armand.**

[42790.]

In kurzem erscheint und bitten, auf Wahl-  
zetteln gef. zu verlangen:

**Zwei Lebenswege.**

Erzählung für die erwachsene Jugend.

Von

Armand.

Illustrirte Ausgabe. gr. 8. Cart. 1½ <sup>z</sup> ord.

Wohlfeile Ausgabe. gr. 8. Cart. 1 <sup>z</sup> ord.

Fest 13/12, gegen baar 7/6 Expl.

Achtungsvoll

Prag, 10. November 1873.

Verlags-Expedition der Bohemia.

Nur auf Verlangen.

[42791.]

In unserm Commissionsverlag erscheint  
demnächst:

**Die Noctuinen der Schweiz.**

Bearbeitet

von

J. Wullschlegel.

Separatabdruck aus den „Mittheilungen der  
schweiz. entomologischen Gesellschaft“.

Preis geh. 28 N<sup>g</sup> = 1 fl. 36 kr.

Herr Prof. Heinr. Frey in Zürich, Prä-  
sident der schweiz. entomolog. Gesellschaft,  
gibt über die Arbeit folgendes Urtheil ab:

„Die Bearbeitung der schweizerischen  
Noctuinen durch Herrn Wullschlegel  
in Lenzburg erscheint in der anspruchs-  
losen bescheidenen Form eines kleinen  
Bändchens. Und doch — wie jeder Sach-  
kundige zugeben wird — ist es ein unend-  
lich mühevolltes Werk! Nur nach jahre-  
langen gründlichsten Vorarbeiten Wul-  
schlegel's und mit Beihilfe anderer  
schweiz. Entomologen konnte eine Arbeit  
vollendet werden, welche in den Annalen  
der Insectenkunde stets einen rühmlichen  
Platz behaupten und dem Verfasser zur  
grössten Ehre gereichen wird.“

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz  
in einfacher Anzahl — die Auflage ist  
nur klein — à cond. zu verlangen.

Aarau, den 1. November 1873.

H. R. Sauerländer's Verlagshdlg.

572\*